

Schneller und staufrei bis in die Innenstadt

DE 13.06.12

Zur Diskussion über eine mögliche Straßenbahnlinie zwischen Darmstadt und Groß-Zimmern:

Durch den Bau einer neuen Bahnstrecke von Darmstadt nach Groß-Zimmern, wie derzeit geplant, eröffnet sich die Möglichkeit, über die Odenwaldbahn ebenso direkt bis in die Darmstädter Innenstadt zu gelangen, wenn auch auf beiden Linien Stadtbahnen (Regio-Tram) verkehren.

Das funktioniert aber nur, wenn nicht voreilig eine Straßenbahnstrecke gebaut wird, da die Darmstädter Straßenbahn leider nur auf Meterspur (1000 Millimeter Abstand zwischen den Schienen) fährt, während die Normalspur (Regelspur) der Eisenbahn eine breitere Spurweite (1345 Millimeter) hat.

Den Vorteil der besseren Anbindung verdeutlicht folgendes Beispiel: Linienbusse, die zwischen Gadernheim und Ober-Ramstadt pendeln, bringen ihre Fahrgäste direkt zum Bahnhof.



Schneller und staufrei in die Innenstadt – so wie hier am Beispiel Karlsruhe – wünscht sich ECHO-Leser Walter Röder. FOTO: BERND KITTENDORF

Ab Ober-Ramstadt geht es in diesem Fall mit der Stadtbahn (Regio-Tram) weiter auf der Odenwaldbahn bis zum Darmstädter Ostbahnhof und von dort (ohne umsteigen!) auf die Neubaustre-

cke in Richtung Stadtmitte. So gelangt man schneller, bequemer und staufrei bis in die Innenstadt, und das auch im Winter bei Eis und Schnee.

Ein ähnliches Szenarium er-

gibt sich auch für das Einzugsgebiet des Nieder-Ramstädter Bahnhofes. Hier können Busse aus Richtung Traisa, Waschenbach und Nieder-Beerbach den Bahnhof im Takt der Bahnen anfahren und die Fahrgäste ebenfalls direkt am Gleis umsteigen lassen. Den Haltepunkt Lichtwiese dürften wiederum Studenten auf ihrem Weg zur Technischen Universität nutzen. Buslinien nach Darmstadt bleiben aber erhalten, für Fahrgäste mit anderen Zielen.

Die Vorteile der neuen Linien könnten sicher viele dazu bewegen, ihre Fahrzeuge zu Hause zu lassen oder, falls nicht zu vermeiden, Haltepunkte in der Nähe ihrer Wohnorte anzufahren, um von dort aus günstig an ihr Ziel zu kommen. Stadtbahnen ähneln im Übrigen eher Straßenbahnen als klassischen Personenzügen, dürfen aber unter Straßenbahn- sowie unter Eisenbahnbedingungen fahren. Auch kommen sie mit verschiedenen

Betriebsspannungen zurecht, was für die Nutzung der ungleichen Oberleitungsnetze erforderlich ist.

Im Moment besteht die einzige reale Chance darin, dass diese Varianten in den Aufgabenkatalog der erforderlichen Machbarkeitsstudie der DADINA Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsor-

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnwährend zu kürzen.

ganisation aufgenommen werden, wenn sich viele Bürger, Organisationen und Kommunen für eine direkte Anbindung mittels Stadtbahn (Regio-Tram) einsetzen und damit auch für eine Neubaustrecke von Darmstadt nach Groß-Zimmern in „Regelspur“.

Walter Röder
Fröbelweg 12
64372 Ober-Ramstadt